

Retten von Kinderleben

Überlebenshilfe durch verantwortungsvolles Banking



Frederique Seidel
Jodie Salter

Die Klimakrise ist die größte Gefahr für Kinderleben



und für das Überleben künftiger Generationen.¹ Fossile Brennstoffe – Kohle, Erdöl und Erdgas – tragen mit Abstand am meisten zur Klimakrise bei. Sie machen 75 % der weltweiten Treibhausgasemissionen und beinahe 90 % aller Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) aus.² Eine der wirkungsvollsten Möglichkeiten, Lösungen für die Klimakrise voranzutreiben und Kinderleben zu retten, ist daher, neue Investitionen in den Ausbau fossiler Brennstoffprojekte einzustellen.

Am 9. Mai 2022 lancierten der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), die Initiative „Glaube für die Erde“ und die Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), der Muslimische Ältestenrat und der Rabbinerausschuss von New York den Appell [“Klimaverträgliche Finanzen – ein moralisches Gebot gegenüber Kindern”](#) und riefen Finanzdienstleister dazu auf, sich an das zu halten, was die Wissenschaft für das Überleben der Menschheit für nötig hält.³ Der ÖRK-Bericht [Kältere Erde – Größere Vorteile](#) zeigt die Auswirkungen von Finanzentscheidungen auf den Klimawandel auf und erläutert, wie Bankkontoinhaberinnen und -inhaber zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen können.⁴

Handlungsschritte

- Wenn Sie nur 10 Minuten Zeit oder begrenzte Kapazitäten haben, passen Sie eine [Briefvorlage](#) an und schicken Sie ihn an den Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin Ihrer Bank.
- Überprüfen Sie mit der [Suchmaschine der Bewegung Laudato Si'](#) oder über [Bank.Green](#) die Klimazertifikate Ihrer Bank.
- Wechseln Sie Ihre Bank, falls diese keine Fortschritte macht. Teilen Sie Ihrer Bank dabei auf jeden Fall [den Grund für Ihren Wechsel](#) mit.
- Teilen Sie hier Ihre Verpflichtung, keine Investitionen in fossile Brennstoffe mehr zu tätigen: [Green-Investment-Erklärung](#) oder auf der [Plattform der Bewegung Laudatio Si'](#).
- Vereinbaren Sie einen Termin mit der Bank, dem Vermögensverwalter oder der Vermögensverwalterin, dem Pensionsfonds und dem Versicherungsanbieter Ihrer Organisation und versichern Sie sich, dass sie fossile Brennstoffe aus ihren Investitionen ausschließen. Informieren Sie sie über die [Grundsätze für verantwortungsbewusstes Bankwesen](#), [Grundsätze für nachhaltige Versicherungswirtschaft](#) und [Grundsätze für verantwortungsbewusste Investitionen](#).
- Teilen Sie die [Quellen](#) aus dem Appell vom 9. Mai mit Ihrer Organisation, Ihren Partnerinnen und Partnern, Kolleginnen und Kollegen, Ihrem Freundeskreis, Ihrer Familie und auf Social Media.

1. Siehe folgende Quellen: Die Klimakrise ist eine Krise der Kinderrechte: Einführung in den Klima-Risiko-Index für Kinder, (New York: United Nations Children's Fund (UNICEF)), 2021, https://www.unicef.org/media/105531/file/UNICEF_climate%20crisis_child_rights_crisis-summary.pdf (in englischer Sprache) und die häufigen Fragen zum Sechsten Sachstandbericht des IPCC: Folgen, Anpassung und Verwundbarkeit; FAQ3, <https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg2/about/frequently-asked-questions/keyfaq3/> (in englischer Sprache).

2. Ursachen und Wirkungen des Klimawandels, Website der Vereinten Nationen, <https://www.un.org/en/climate-change/science/causes-effects-climate-change> (in englischer Sprache)

3. Sechster Sachstandbericht des IPCC, Arbeitsgruppe 3, Kapitel 15: Investitionen und Finanzen, <https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/chapter/chapter-15/> (in englischer Sprache).

4. [Hier](#) finden Sie das Poster „Kältere Erde – Größere Vorteile“ zum Weiterleiten.

1. Investitionen in Kohlestoffbomben einstellen



Die Internationale Energieagentur (IEA) betonte, dass auf dem Weg zur Netto-Null-Emissionen kein Bedarf für neue Investitionen in fossile Brennstoffe bestehe. Bereits entwickelte Abbauprojekte – also jene, die aktiv fossile Brennstoffe produzieren oder im Bau sind – verfügen über genügend Öl-, Gas- oder Kohlereserven, um die Nachfrage⁵ bei einer maximalen Erwärmung von 1,5 °C⁶ zu decken. Laut dem Bericht Banking on Chaos 2024 haben die 60 größten kommerziellen und Investmentbanken in den sieben Jahren seit dem Pariser Abkommen 2015 weltweit 6,5 Billionen Dollar in fossile Brennstoffe investiert. Viele dieser Banken haben sich nicht öffentlich der Erreichung von Netto-Null-Emissionen verpflichtet und bereits veröffentlichte Verpflichtungen waren oft widersprüchlich.⁷

„Carbon bombs“, sogenannte Kohlestoffbomben, sind fossile Projekte, die in ihrer Laufzeit potenziell über eine Gigatonne CO₂ ausstoßen, und stellen eine der größten Gefahren für die Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels dar. Weltweit wurden 425 solche Projekte wissenschaftlich identifiziert. 40 % dieser Projekte stehen noch vor Beginn des Abbaus.

Die „Entschärfung“ dieser Kohlestoffbomben durch die Vermeidung neuer Investitionen in fossile Brennstoffe muss bei der Maßnahmenenergreifung zur Eindämmung des Klimawandels eine prioritäre Stellung einnehmen. Kohlestoffbomben verursachen hohe Kosten für Gesellschaft und erhöhte Sterblichkeitsraten und werden dies auch weiterhin tun. Laut Schätzungen könnten neue Kohlestoffbomben, die noch vor Beginn des Abbaus stehen, bis zu 94 507 109 Todesopfer fordern und Kosten in Höhe von 174 741,6 Dollar verursachen.

Finanzinstitute, die in neue fossile Projekte investieren, sind eine Gefahr für die Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Gleichzeitig finden sich gerade hier neue, noch nicht ganz erschlossene Wege zur Maßnahmenenergreifung für den Klimaschutz.

5. Advertisements aiming to increase demand for unessential fossil fuel products must be stopped: <https://www.theguardian.com/environment/article/2024/jun/05/antonio-guterres-un-chief-fossil-fuels-advertising> (in englischer Sprache).

6. Kelly Trout, New Data: Shut Down 60% of Existing Fossil Fuel Extraction to Keep 1.5°C in Reach, Oil-change International website, 16 August 2023, <https://priceofoil.org/2023/08/16/shut-down-60-percent-existing-fossil-fuel>

7. Siehe auch The Carbon Bankroll 2.0: From Awareness to Action (in englischer Sprache).

2. Was haben Banken, Pensionsfonds und Versicherungsanbieter mit der Zukunft von Kindern zu tun?



Die Klimakrise betrifft unverhältnismäßig stark Kinder und junge Menschen und stellt eine Gefahr für künftige Generationen dar.⁸ Sie verschärft die Faktoren, die zu existierender und potenzieller Gewalt gegen Kinder führen, und hat schwere psychische Auswirkungen – Klimaangst ist unter Kindern und jungen Menschen immer weiter verbreitet.

Angesichts der Klimaerwärmung opfern viele Kinder und junge Menschen ihre Kindheit dem Klimaschutz. Doch es sind Bankkundinnen und -kunden – Erwachsene und Führungspersonen von Organisationen und Institutionen – die die Macht haben, Kohlestoffbomben zu entschärfen.

Wenn man die Auswirkungen der steigenden CO₂-Ausstöße und die Rolle der Finanzinstitute beim Ausbau fossiler Brennstoffe bedenkt, ist das moralische Gebot klar, unsere Macht als Bankkundinnen und -kunden zu nutzen, um Kinder, junge Menschen und künftige Generationen zu schützen⁹.

Gerichtsverfahren zum Klimawandel und rechtliche Schritte



Banken und Finanzinstitute verletzen Kunden gegenüber ihre rechtliche und treuhänderische Pflicht, wenn sie weiterhin in neue fossile Projekte investieren. Das Büro des Hochkommissariats der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR) hat die Verbesserung des rechtlichen Rahmens für Klimaangelegenheiten zur Priorität gemacht und es werden vermehrt rechtliche Schritte eingeleitet.

Zu den neuesten Gerichtsverfahren gehört die Anklage von Oxfam und Friends of the Earth gegen BNP Paribas, während Client Earth im Rahmen von nicht bindenden rechtlichen Instrumenten auf der Basis der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPR) Schritte gegen Saudi Aramco und deren finanziellen Unterstützter unternimmt.

Religiöse Akteure und Partnerorganisationen sollten rechtliche Schritte in Betracht ziehen, um ihre Banken, Pensionsfonds und Versicherungen von der Finanzierung neuer fossiler Projekte abzuhalten.

8. Siehe den UNICEF-Klima-Risiko-Index für Kinder (CCRI): <https://www.unicef.org/reports/climate-crisis-child-rights-crisis> (in englischer Sprache).

9. Frederique Seidel. Give Hope to Children and Bank on a Better Future, Oman Daily Observer website, 24 July 2022, <https://www.omanobserver.om/article/1122675/opinion/international/give-hope-to-children-and-bank-on-a-better-future> (in englischer Sprache).

3. Hoffnung durch Finanzentscheidungen: Sprechen Sie mit ihrer Bank!



„Die Bankauswahl ist für den Klimaschutz ein noch unerschlossenes Gebiet mit enormem Potenzial in seiner Auswirkung.“

Valérie Rockefeller

Die Kommunikation mit Ihren Finanzdienstleistern ist eines der stärksten Instrumente, auf die Klimakrise zu reagieren und Kinder und künftige Generationen zu schützen. Der Austausch mit Banken, um Investitionen in fossile Brennstoffe zu verhindern, kann viele Formen annehmen. Dazu gehören Desinvestitionen, Investitionen und die Kommunikation mit den Führungskräften Ihrer Finanzinstitute. Der Wechsel zu in Klimafragen nachhaltigen Banken ist eine wertvolle Option, doch damit bleibt die Möglichkeit offen, dass ein neuer Investor die fossilen Investitionen übernimmt. Wenn man bei der gleichen Bank bleibt, kann man seine Macht als Bankkunde einsetzen, um potenzielle Investitionen in fossile Brennstoffe zu verhindern.

Wir alle können unsere Macht als Kundinnen und Kunden von Banken (wie auch von Pensionsfonds und Versicherungen) darauf verwenden, auf die Klimakrise zu reagieren und Kinder, junge Menschen und künftige Generationen zu schützen.



Zusätzliche Instrumente und Ressourcen

Beschreibung	Links
Instrumente zur Überprüfung der Nachhaltigkeit Ihrer Bank	<ul style="list-style-type: none"> • Bank Boycott – Laudato-Si'-Bewegung (in englischer Sprache) • Banking on Climate Chaos 2024 (in englischer Sprache) • Berechnen Sie den Klima-Fußabdruck Ihrer Bank – BankFWD (in englischer Sprache) • Vermögensverwalter heizen Klimachaos an (in englischer Sprache)
Leitfaden für den Austausch mit Ihrer Bank oder Ihrem Finanzdienstleister	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bankgeschäfte Ihrer Firma an ihre Ziele in Nachhaltigkeit anpassen (in englischer Sprache) • Die Geld-Pipeline stoppen – Toolbox für Organisatoren (in englischer Sprache) • Klimabewusste Finanzen – 5 Handlungswege (in englischer Sprache) • Auf unsere Zukunft setzen – Third Act (in englischer Sprache)
Nachhaltige Banken finden und zu ihnen wechseln	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum Wechsel zu besseren Banken und Kreditkarten: FAQ – Third Act (in englischer Sprache) • Christliche Studentenbewegung: Wechsel zu einer ethischen Bank (in englischer Sprache) • Make My Money Matter (in englischer Sprache) • Switch It Green (in englischer Sprache) • Bring dein Geld woanders hin – THIS! is What We Did (in englischer Sprache)
Plattformen für den Austausch von Commitment und Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsberichte (in englischer Sprache) • Erklärung für grüne Investitionen (in englischer Sprache) • Desinvestition – Bewegung Laudato Si' (in englischer Sprache)
Ressourcen zu Gerichtsverfahren zum Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbank der Gerichtsverfahren zum Klimawandel (in englischer Sprache) • Globaler Bericht über Gerichtsverfahren zum Klimawandel: Lagebericht 2023 (in englischer Sprache) • ClientEarth • Zentrum für Umweltrecht (Centre for Environmental Law, CIEL) (in englischer Sprache) • Our Children's Trust (in englischer Sprache) • Advancing Child Rights in Strategic Litigation (in englischer Sprache)



**World Council
of Churches**

Adresse:
Postfach 2100
CH-1211 Genf 2 Schweiz

Tel: (+41 22) 791 6111 churchesforchildren@wcc-coe.org
Fax: (+41 22) 791 0361
www.oikoumene.org

